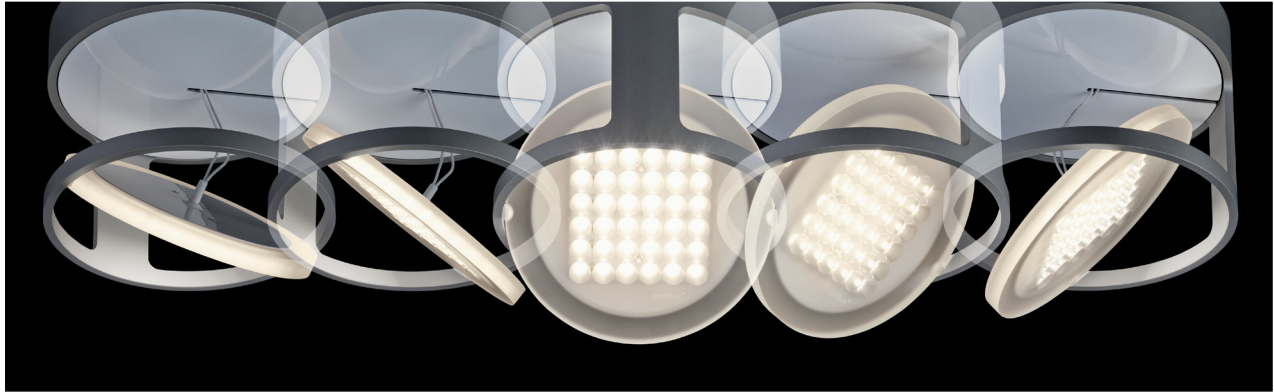


## DYNAMISCHES LICHT-OBJEKT

NIMBUS PRÄSENTIERT MIT RIM R EINE SKULPTURALE UND EXTREM FLEXIBLE LED-LEUCHE, ENTWORFEN VON DEM JUNGEN DESIGNSTUDIO ID AID



Ihr Ansprechpartner  
für journalistische Fragen:  
Thomas Kopal  
Tel. +49(0)711 7451 759-12  
Thomas.Kopal@context-  
kommunikation.de

Ihr Ansprechpartner  
im Unternehmen:  
Marcus Engst,  
m.engst@nimbus-group.com

RIM R ist eine neue Generation an futuristisch anmutenden und in alle Richtungen beweglichen LED-Leuchten, die das junge Designstudio ID AID für Nimbus entworfen hat. Ihre markante Ringform mit dem dreh- und schwenkbaren LED-Modul inspiriert zu spannenden Lichtinszenierungen in allen nur denkbaren Interieurs.

RIM R wurde zum ersten Mal im neuen Nimbus-Showroom auf der Design Post gezeigt und bereits mit dem „Interior Innovation Award“ der imm cologne 2012 prämiert.

Eine leuchtende Scheibe, ein Nichts, aus dem Licht herausflutet, gehalten von einem zarten und gleichzeitig sehr präzise wirkendem Ring – so ungefähr könnte man RIM R beschreiben, die jüngste LED-Leuchte von Nimbus. Entworfen von Sven von Bötticher, Gründer des Designstudios ID AID, folgt RIM formal dem Credo der fast körperlosen Leuchten der Stuttgarter LED-Spezialisten. Und doch entfernt sich RIM einen Schritt von der kompromisslosen Reduktion der verwandten Modul-Serien und interpretiert diese neu. RIM ist komplexer und zeigt dies auch. Der Ring, das zentrale Motiv der Leuchte, fasst nicht nur das LED-Modul wie einen edlen, schwe-

benden Stein. Er dockt an einen zweiten, gleich dimensionierten Ring an, der seinerseits das zylindrische Gehäuse mit den elektronischen Komponenten umfasst.

### **Der Nimbus-„Gen-Code“**

„Wir wollten die Leuchte bewusst körperhaft und unterschiedlich gestalten, gleichzeitig aber innerhalb des ‚Gen-Codes‘ bleiben, den Nimbus mit den bereits etablierten und erfolgreichen LED-Serien geschaffen hat. So nimmt unser Entwurf Bezug auf die minimalistische Ästhetik und Materialität des gesamten LED-Programms und macht sie erkennbar zu einer Nimbus-Leuchte“, erläutert Sven von Boetticher den gestalterischen Ansatz seines jungen, erst im März 2011 gegründeten Studios ID AID.

### **Raffinierte Lagerung mit Silikonkugeln**

Mit 9, 36 oder 49 breit abstrahlenden Leuchtdioden bestückt, variiert die leuchtende Scheibe das bewährte R-Modul, das nun aber nicht mehr fix, sondern beweglich lagert. Zwei Silikonkugeln sorgen für die raffinierte, fast unsichtbare Verbindung mit dem Ring und ermöglichen den Schwenk der Scheibe um 90 Grad aus der Horizontalen. Da der Gehäusering achsial drehbar ist, kann RIM einfach und schnell im Raum justiert werden. Damit kann die neue LED-Leuchte auf die unterschiedlichsten Beleuchtungsanforderungen flexibel reagieren.

### **Universelle Einsatzmöglichkeiten – ideal auch für Modernisierung**

RIM eignet sich sowohl für die Wand- wie auch für die Deckenmontage. Dank ihrer drei Größenvarianten ist RIM ausgesprochen vielseitig verwendbar, einzeln, gruppiert oder für komplexere, aber formal konsistente Beleuchtungslösungen. Ihr elektronisches Equipment bringt sie komplett mit, was sie zu einem idealen Modernisierungsprodukt macht: RIM nutzt vorhandene elektrische Infrastrukturen nahtlos weiter, produziert aber Licht auf modernste Weise. Zwei Finish-Versionen stehen zur Auswahl: die sachlich-technische Variante mit eloxierten Ringen und das hochglänzend weiß lackierte Modell für das elegant-zeitlose Interieur.

### **Ausgezeichnete Technik und Gestaltung**

Die erste Auszeichnung kann RIM bereits für sich verbuchen: Im Rahmen der Messe imm cologne 2012 positioniert sie sich in der Gewinnergruppe des „Interior Innovation Award“.

Stuttgart, im Januar 2012

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten

**Abb. 1** RIM R, extrem flexible und skulpturale LED-Leuchte, die sich für die Decken- und Wandmontage eignet. Das LED-Modul aus transluzentem Acrylglas lässt sich um 90 Grad aus der Horizontalen schwenken und ist raffiniert und nahezu unsichtbar mit einem Ring aus eloxiertem Aluminium verbunden. Das minimalistische und präzise Design ist charakteristisch für die gesamten LED-Leuchten von Nimbus. Der Entwurf stammt von ID AID, Sven von Boetticher. **Abb. 2** Der Ring ist das zentrale Motiv der Leuchte. Er fasst nicht nur das Modul, sondern dockt an einen zweiten, gleich dimensionierten Ring an, der seinerseits das zylindrische Gehäuse mit den elektronischen Komponenten umfasst. Der Gehäusering lässt sich um die eigene Achse drehen – mehr Beweglichkeit ist kaum möglich. **Abb. 3, 4** RIM R harmoniert mit moderner Architektur, anspruchsvollen Interieurs und natürlichen Materialien. Sie schafft eine dezente Allgemeinbeleuchtung oder kann, je nach Positionierung der Lichtscheibe, Bilder an Wänden in Szene setzen. Erhältlich ist RIM R in drei Varianten mit 9, 36 oder 49 breit abstrahlenden Leuchtdioden.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

## Über die Nimbus Group

Die Nimbus Group ist ein international ausgerichtetes Unternehmen, dessen Erfolgsgeschichte vor über 20 Jahren in Stuttgart begann. Heute gilt die Unternehmensgruppe mit den **zwei etablierten Marken Nimbus und Rosso** als Innovationsführer insbesondere im Bereich der LED-Innenraumbeleuchtungen. **Firmengründer und Geschäftsführer** des Unternehmens ist der ausgebildete **Architekt Dietrich Brennenstuhl**.

Die Produkte der Nimbus Group überzeugen durch innovative Technologie, hochwertige Qualität und puristisches Design – all diese Aspekte haben aus Nimbus und Rosso zwei starke Marken gemacht, die vom professionellen bis hin zum privaten Anwender immer mehr Menschen zu schätzen wissen.

Ein kompetentes Team aus Werkdesignern und Ingenieuren um Dietrich Brennenstuhl arbeitet Hand in Hand mit Lichttechnik- und Akustikspezialisten. Durch diese umfassende, in den gesamten Produktionsprozess einfließende Kompetenz und die intensive und **unmittelbare Auseinandersetzung mit der Architektur** entstehen gestalterische Lösungen auf höchstem ästhetischen Niveau.

Die Nimbus Group beschäftigt am **Standort in Stuttgart** Feuerbach 150 Mitarbeiter in den Bereichen Entwicklung, Design, Vertrieb, Fertigung und Logistik.

Der Standort Stuttgart hat für das Unternehmen eine zentrale Bedeutung. So **fördert und unterstützt die Nimbus Group seit vielen Jahren regionale Kinder-, Jugend- und Bildungsprojekte**. Außerdem sind sämtliche Unternehmensbereiche wie Produktentwicklung, Design, Fertigung, Vertrieb und Logistik am Standort in Stuttgart konzentriert und über 90 Prozent der Zulieferbetriebe im Umkreis von 200 km angesiedelt.

Darüber hinaus wird bei Nimbus auf allen Ebenen **ökologisch verantwortliches Handeln** sichtbar: Im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit Mercedes Benz und EnBW werden die Lieferfahrzeuge der Nimbus Group aktuell auf Zero-Emission-Elektrofahrzeuge umgestellt. Transportfahrten in der Umgebung und im Stadtgebiet erfolgen sodann emissionsfrei. Der Strom für die Elektrofahrzeuge wird künftig durch eine eigene, auf dem Firmengebäude installierte Solaranlage der neuesten Generation erzeugt.

Das Unternehmen ist Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) und Mitglied im Stifterkreis des „Rat für Formgebung“. Auch Forschung und Wissenstransfer spielt eine große Rolle: Neben dem Fraunhofer Institut zählen Gira und Revox sowie zahlreiche renommierte Hochschulen und namhafte Architekturbüros zu den Kooperationspartnern der Nimbus Group. Um einen Rahmen für die **Entwicklung von Zukunftsthemen** zu schaffen – und die Forschung zum Thema LED voranzutreiben – gründete Dietrich Brennenstuhl 2007 die **Nimbus Research Company**, kurz NRC genannt.

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten  
Stuttgart im Januar 2012